



Der Besuch der Meisterschule für Metallbauer dient der Vorbereitung auf die Meisterprüfung und damit der Übernahme verantwortlicher Meisteraufgaben im Metallbauer-Handwerk.

Die Weiterbildung gliedert sich in die Bereiche

- Fachpraxis (Teil I),
- Fachtheorie (Teil II),
- Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen (Teil III) sowie
- Berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse (Teil IV).

Die Meisterprüfung erfolgt durch die Handwerkskammer und schließt mit dem Meister-brief ab, der zur Führung eines eigenen Betriebs und zur Ausbildung berechtigt.



Im **Teil I** bilden die Schweißtechnik, das Schmieden und das maschinelle Zerspanen Schwerpunkte. Die Arbeitstechniken des Metallbauerhandwerks werden vertieft und ergänzt. Die Prüfung umfasst die Fachpraxis und gliedert sich in

- das Meisterprüfungsprojekt und ein darauf bezogenes Kundengespräch sowie
- zwei Situationsaufgaben, davon eine Arbeitsprobe und eine steuerungs-technische Aufgabe.

Die fachtheoretischen Kenntnisse werden im **Teil II** vertieft. Die Bereiche

- Metallbautechnik,
  - Auftragsabwicklung sowie
  - Betriebsführung und -organisation
- sind Gegenstände der Prüfung. In der Metallbautechnik bezieht sich der Unterricht u.a. auf Stahlkonstruktionen, Treppen, Geländer, Tore, Fenster, Türen, Fassaden und Glasanbauten. Ergänzt werden diese Inhalte durch Steuerungs-, CAD- und CNC-Technik.



Im **Teil III** werden die Handlungsfelder

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen,
  - Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten sowie
  - Unternehmensführungsstrategien entwickeln
- vermittelt und schriftlich geprüft.

Der **Teil IV** bezieht sich auf die Kenntnisse und Fähigkeiten zur Auszubildereignung. Der schriftliche Teil der Prüfung beinhaltet die Handlungsfelder

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen,
- Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen,
- Ausbildung durchführen und
- Ausbildung abschließen.

Im praktischen Teil erfolgen eine Unterweisung mit vorheriger schriftlicher Ausarbeitung und ein Fachgespräch.



## Anmeldung

Die Weiterbildung zum Metallbauer wird alle zwei Jahre angeboten; Beginn jeweils in einem ungeraden Jahr. Anmeldung bis zum 1. März des Jahres, in dem die Weiterbildung beginnt, mit den folgenden Unterlagen:

- Anmeldeformular
- **beglaubigte** Abschriften
  - Abschlusszeugnis der besuchten allgemeinbildenden Schule
  - Abschlusszeugnis der Berufsschule
  - Facharbeiter- bzw. Gesellenbrief

## Unterbringung

Informationen zur Unterbringung für auswärtige Schülerinnen und Schüler im Wohnheim des Unternehmerverbands Metall Baden-Württemberg (UMV) unter

[www.metall-verband.de](http://www.metall-verband.de) > Ausbildung > Schmiedewohnheim

Gewerbliche Schule Göppingen  
Christian-Grüniger-Straße 12  
73035 Göppingen

Telefon: 07161/613-200  
Telefax: 07161/613-121

[www.gs-gp.eu](http://www.gs-gp.eu)  
[verwaltung@gs-gp.eu](mailto:verwaltung@gs-gp.eu)

## Weitere Informationen

Die Meisterschule ist Teil des

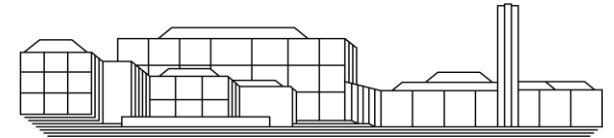


an der Gewerblichen Schule Göppingen. Sie deckt die Schwerpunkte Konstruktionstechnik und Metallgestaltung ab und ist damit eine ideale Weiterbildung für Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zum Metallgestalter.

[www.gs-gp.eu](http://www.gs-gp.eu)



Gewerbliche Schule Göppingen



**oes** operativ  
eigenständige  
schule

# Meisterschule

für Metallbauer

## Handwerksmeister